

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses



Sitzungs-Nr.: HFA/008/09-14
Sitzungs-Tag: 22.03.2011
Sitzungs-Ort: Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"

Beginn der Sitzung: 18:05 Uhr
Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

Vorsitzender:

Temme, Hermann

CDU:

Fischer, Bernhard
Grewe, Ursula
Krömeke, Johannes
Lohre, Helmut
Rode, Alexander
Walker-Fimmel, Evelyn

SPD:

Aßmann, Peter
Beineke, Elisabeth
Multhaupt, Hans-Jürgen

UWG/CWG:

Rissing, Robert
Tobisch, Johannes

Vertretung für Paul Wintermeyer

Liste Zukunft:

Heilemann, Stefan

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Schulte, Meinolf

FDP:

Hartmann, Manfred

Als Gäste nehmen teil:

Keil, Thomas E.ON Mitte AG
Schneider, Andreas E.ON Mitte AG

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Gehle, Andreas

Güthoff, Dieter

Riepe, Reinhard

Werneke, Regina

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Beratung über den Erlass der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2011		
2. Freiwillige Zuschüsse an die Träger der Kindertageseinrichtungen		215/2009 -2014
Berichterstatter: StVR Frischemeier		
3. Neufassung der Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Brakel		218/2009 -2014
Berichterstatter: StAl Gehle		
4. Feuerwehrbeschaffungskartell zulasten der Städte und Gemeinden, hier: Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen		224/2009 -2014
Antrag der Fraktion Liste Zukunft		
Berichterstatter: StAR Riepe		
5. Bekanntgaben der Verwaltung		

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer. Als Gäste begrüßt er von der E.ON Mitte AG die Herren Thomas Keil und Andreas Schneider.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag des **Bürgermeisters** wird die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil einstimmig dahingehend verändert, dass der

TOP 9 „Neuabschluss eines Konzessionsvertrages“ im nichtöffentlichen Teil auf TOP 6 vorgezogen wird. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Beratung über den Erlass der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2011

Bürgermeister **Temme** bittet die Fraktionsvorsitzenden ihre Anträge zum Haushalt 2011 zu stellen.

Ratsherr **Lohre** benennt für die CDU-Fraktion folgende Anträge:

- 10%-ige Einsparung der aufwandsrelevanten Gebäudeunterhaltung 2011
- Zurückstellung der Investition zur Ratssaalrenovierung, evtl. auf 2012 verschieben

Ratsherr **Lohre** ist der Meinung, dass das Haushaltssicherungskonzept drohe, sollten weiter Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage getätigt werden müssen. Einerseits solle investiert werden, andererseits müssten dafür jedoch 3,6 Mio. € aus der Ausgleichsrücklage entnommen werden.

Zum Haushaltsplanentwurf bittet Ratsherr **Lohre** die Verwaltung dahingehend um eine Verbesserung, da der Haushalt „schwer zu lesen sei“.

Ratsherr **Aßmann** stellt für die SPD-Fraktion folgende Anträge:

- keine Erhöhung der Steuern (rückläufige Kreisumlage, Erhöhung des Gewerbesteuersatzes um 200.000 €)
- Erneuerung des Hallenbodens der Sporthalle Am Bahndamm
- Erweiterung der Öffnungszeiten Hallenbad für den Schwimmunterricht
- Kippsicherung von Fußballtoren für Jugendmannschaften, ca. 4.000 €
- Aufstellen von Ruhebänken auf dem Pausenhof der Gemeinschaftshauptschule
- Retentionsbodenfilter Bökendorf

Ratsherr Tobisch **erklärt**, seitens der UWG/CWG-Fraktion keine Anträge zum Haushalt 2011 stellen zu wollen. Er dankt StOAR **Güthoff** und den Mitarbeitern für die Unterstützung.

Ratsherr **Heilemann** erklärt für die Fraktion Liste Zukunft folgende Anträge stellen zu wollen:

- keine Steuererhöhung
- Zustimmung zum Antrag der CDU auf 10%-ige Kürzung der aufwandsrelevanten Gebäudeunterhaltung 2011

Ratsherr **Heilemann** ist der Meinung, dass die Stadt Brakel jahrelang den Kurs der Konsolidierung gefahren habe und sich im Vergleich zu anderen Städten sehr gut darstelle. Er sieht in dem Verzicht auf die geplante Steuererhöhung einen weiteren Vorteil der Stadt, sich von anderen Städten in Bezug auf niedrigere Gewerbesteuern gut darzustellen und so den Standortfaktor Brakel stärken zu können.

Ratsherr **Schulte** stellt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgende Anträge:

- Zustimmung zum Antrag der CDU auf 10%-ige Kürzung der aufwandsrelevanten Gebäudeunterhalt 2011
- Verzicht auf Steuererhöhung

Hinsichtlich des Verzichts auf Steuererhöhungen ist Ratsherr **Schulte** ebenfalls der Meinung, hier einen Vorteil in Bezug auf Standortfragen gegenüber anderen Städten zu haben.

Ratsherr **M. Hartmann** schließt sich den Ausführungen des Ratsherrn **ABmann** an. Ratsherr **M. Hartmann** beantragt für die FDP-Fraktion:

- Zurückstellung der Steuererhöhung

Er erklärt hierzu, dass die Steuern zu einem späteren Zeitpunkt erhöht werden könnten, sollte die Landesregierung das geplante Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 im Mai verabschieden.

Auf die durch Bürgermeister **Temme** angekündigte Abstimmungserklärung zu den Anträgen meldet sich Ratsherr **Heilemann** zur Geschäftsordnung und erklärt, dass über die Anträge im Haupt- und Finanzausschuss noch nie abgestimmt worden sei.

Die Ratsmitglieder einigen sich dahingehend, die durch die Fraktionen gestellten Anträge zur Kenntnis genommen zu haben.

Bürgermeister **Temme** erklärt, die Fraktionsvorsitzenden noch vor der Ratsitzung am 31.03.2011 zu einem interfraktionellen Gespräch einladen zu wollen, um über die Anträge zum Haushalt 2011 gemeinsam zu beraten.

2. Freiwillige Zuschüsse an die Träger der Kindertageseinrichtungen	215/2009 -2014
--	-------------------

Berichterstatter: StVR Frischemeier

StVR **Frischemeier** erklärt zum Sachverhalt, dass sich die Stadt Brakel mit freiwilligen Zuschüssen an den Trägerkosten der Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft beteilige.

Im Haupt- und Finanzausschuss sei seinerzeit im Hinblick auf das KiBiz ab 08/2008 mit Beschluss vorerst eine Obergrenze festgelegt bei 105.225 €.

Da die Kindpauschalen sich jedoch um jedes Kindergartenjahr um 1,5% erhöhen und sich das Einrichtungsbudget nach Anzahl der Kinder, Zuordnung der Gruppenformen und Buchungsstunden der Eltern richtet, wird im Jahr 2011 die Obergrenze der Zuschüsse überschritten und liegt bei 109.980 €, in 2012 bei 112.051 €.

StOAR **Frischemeier** teilt mit, dass die Zuschüsse im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanberatungen mit beschlossen würden.

<p>3. Neufassung der Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Brakel Berichterstatter: StAl Gehle</p>	<p>218/2009 -2014</p>
--	---------------------------

Bürgermeister **Temme** erläutert vorab, dass auf Grundlage der KAG NRW hinsichtlich der erhobenen Vorausleistungen alle 3 Jahre eine Gebührenanpassung vorgenommen werden müsse. Er erteilt das Wort an StAl **Gehle**, der über den Sachverhalt informiert.

StAl **Gehle** verweist auf die in der Vorlage aufgeführte Gegenüberstellung der Gebühren. Aufgrund der Neuberechnung der Gebühren würde es bei vielen Bestattungsarten zu Gebührensenkungen kommen. Abgelaufene Grabstätten würden z.B. günstiger angeboten, um die sog. „Flickenteppiche“ verkleinern zu können.

Auf Nachfrage des Rats Herrn **Heilemann** erklärt StAl **Gehle**, dass dies auch für die Friedhöfe auf den Ortschaften gelte.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig** dem Rat der Stadt Brakel den Entwurf über die Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Brakel als Satzung zu beschließen.

<p>4. Feuerwehrbeschaffungskartell zulasten der Städte und Gemeinden, hier: Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen Antrag der Fraktion Liste Zukunft Berichterstatter: StAR Riepe</p>	<p>224/2009 -2014</p>
--	---------------------------

Bürgermeister **Temme** berichtet, dass der zukünftige Fachbereichsleiter 3, StAR **Riepe** aus aktuellem Anlass an einer Tagung des Städte- und Gemeindebundes teilgenommen habe. Zunächst erteilt Bürgermeister **Temme** jedoch das Wort an Rats Herrn **Heilemann** als Antragssteller. Dieser erklärt, aufgrund eines Zeitungsberichtes den Antrag an die Verwaltung gerichtet zu haben und bedankt sich für die gute Aufarbeitung des Antrages.

Auf seine Frage erklärt StAR **Riepe**, dass der Städte- und Gemeindebund erklärt habe, diese Firmen auf keinen Fall bei zukünftigen Vergaben auszuschießen, da es nur 3-4 Anbieter in Deutschland gäbe. Diese Anbieter hätten ihr Fehlverhalten eingestanden, lt. Aussage wäre die Firma Iveco daran nicht beteiligt.

StAR **Riepe** informiert, dass der Städte- und Gemeindebund den Sachverhalt weiter verfolgen würde. Bürgermeister **Temme** ergänzt, dass Schadensersatzansprüche durch die Stadt Brakel geltend gemacht werden würden, falls notwendig.

Beschluss:

Die Stadt Brakel nimmt die aktuelle Entscheidung des Bundeskartellamtes zum Anlass, in Absprache mit dem Städte- und Gemeindebund und falls notwendig unter Einschaltung von Gutachtern zu prüfen, ob Schadensersatz-

satzansprüche gegen die vom Bundeskartellamt mit Bußgeld belegten Lieferanten bzw. Hersteller von an die Stadt Brakel gelieferten Feuerwehrfahrzeugen geltend gemacht werden können.

Sollten diese Schadensersatzansprüche ggf. gutachterlich festgestellt werden, werden diese seitens der Verwaltung geltend gemacht und nötigenfalls gerichtlich eingeklagt.

Bei künftigen Vergabeverfahren ist unbedingt zu prüfen, ob im Hinblick auf jetzt schadensersatzpflichtige Firmen vergaberechtliche Ausschlussgründe nach VOL/A vorliegen.

5. Bekanntgaben der Verwaltung

CO2-Verpressung

Bürgermeister **Temme** nimmt aufgrund eines Zeitungsberichtes Stellung und informiert, dass er über den Bundestagesabgeordneten Jürgen Herrman das Antwortschreiben des Bundesumweltministers Norbert Röttgen diesbezüglich erhalten habe.

So seien die insgesamt 408 möglichen Standorte das Ergebnis einer rein geowissenschaftlichen Bewertung des Untergrundes ausgewählter Regionen. Die Bundesregierung plane keine CO2-Speicher.

Das Schreiben des Bundesministers ist als **Anlage 1** beigefügt.

Arbeitsmarkt-Statistik

Bürgermeister **Temme** verliest die aktuellen Zahlen der Arbeitslosen aus Februar 2011. So hat die Stadt Brakel im Februar 486 Arbeitslose, im Vormonat waren es 502, im Februar 2010 waren es 584 Arbeitslose.

Die Statistik ist als **Anlage 2** beigefügt.

*In diesem Zusammenhang bittet Ratsherr **Heilemann**, auch die externen Anlagen wie z.B. Lagepläne oder ergänzende Aufstellungen in das Ratsinformationssystem zu stellen.*

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)